



## ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

Für das Berichtsjahr 2012 fällt die Bilanz erneut positiv aus. 1.482.265 Ausleihen bedeuteten den dritthöchsten Wert in der Geschichte der Stadtbücherei. Gegenüber dem Rekordjahr 2011 gab es nur einen leichten Rückgang um 1,2 %. Damit bleibt die Stadtbücherei Kiel weiterhin die Öffentliche Bibliothek mit den höchsten Ausleihzahlen und den meisten Kundinnen und Kunden in Schleswig-Holstein.

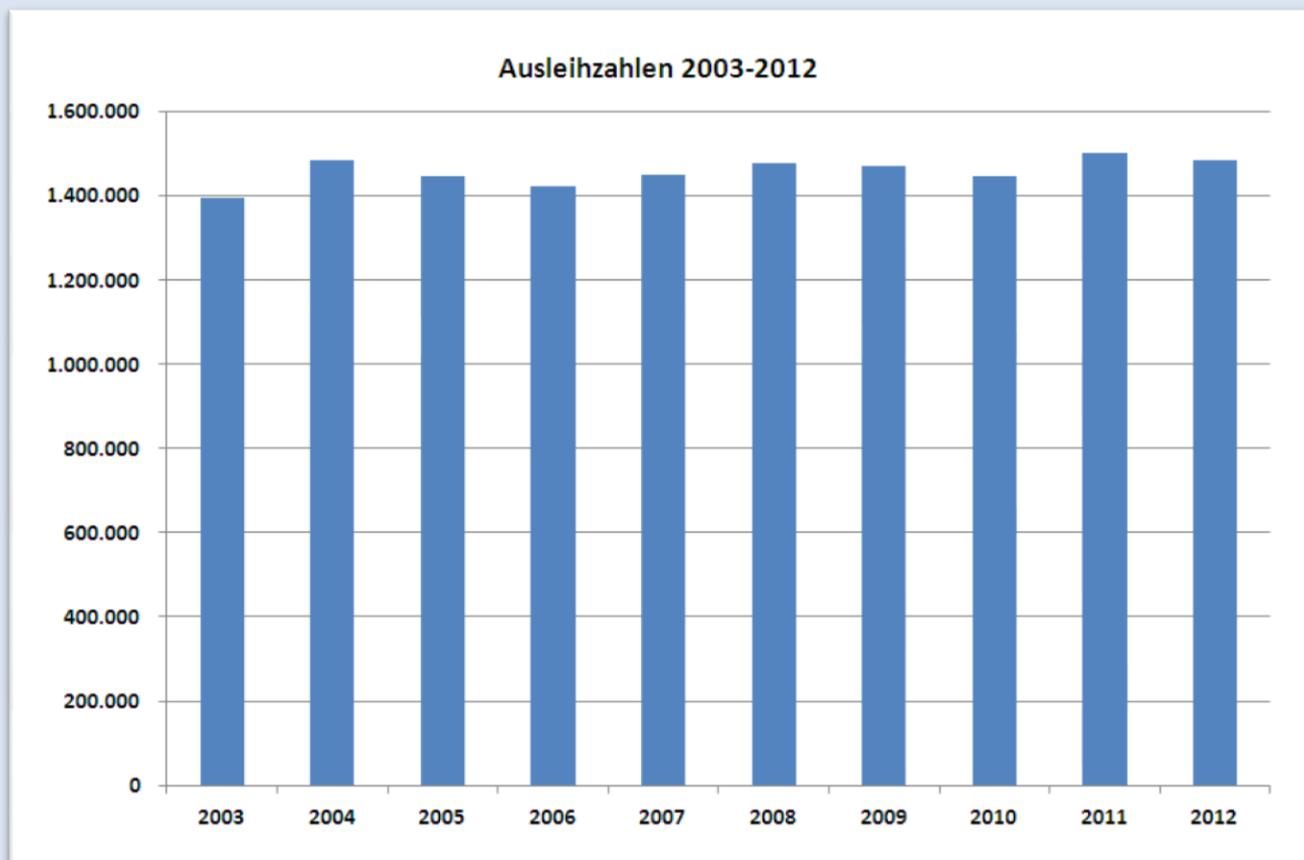


Diagramm 1: Vergleich der Ausleihzahlen im Gesamtsystem innerhalb der letzten Jahre

### Ausleihe von E-Books und anderen E-Medien

Im Jahr 2012 konnte der Beitritt zum Onleiheverbund Öffentlicher Bibliotheken in Schleswig-Holstein realisiert werden ("Onleihe zwischen den Meeren"; [www.onleihe.de/sh](http://www.onleihe.de/sh)). Seither können die Kundinnen und Kunden der Stadtbücherei über dieses Portal E-Books, E-Zeitschriften, E-Hörbücher usw.) ausleihen. Die Resonanz war erfreulich positiv: In den ersten drei Monaten wurden mehr als 6.000 Medien heruntergeladen. Entsprechend den Erfahrungen anderer Bibliotheken interessierten sich besonders viele Kundinnen und Kunden im Alter von 50 Jahren aufwärts für dieses neue Angebot. Viele meldeten sich speziell deswegen neu an. Für diejenigen, die sich bislang noch nicht mit der erforderlichen Technik befasst haben, wird seit Anfang 2013 einmal in der Woche eine Sprechstunde angeboten.

Als weiteres Online-Angebot bietet die Stadtbücherei seit 2012 ihren Nutzerinnen und Nutzern einen Zugriff auf die renommierten Munzinger-Datenbanken vom eigenen Rechner aus an. Darüber sind mehr als 27.000 aktuelle Biographien bedeutender Personen des 20. und 21. Jahrhunderts sowie die wichtigsten Daten und Fakten zu Politik, Wirtschaft, Bildung und Sozialem aller Staaten und internationaler Organisationen zugänglich.

## Ausbildung

Zum 01.08.2012 wurde eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FAMI) neu eingestellt. Eine Studentin der HTWK Leipzig absolvierte ein Praktikum im Rahmen ihres Studiums der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. 15 Schulpraktikantinnen und –praktikanten durchliefen im Jahr 2012 ein Betriebspraktikum bei der Stadtbücherei. Die Nachfrage ist nach wie vor sehr hoch. Leider müssen aufgrund von Kapazitätsproblemen oft Absagen erteilt werden.

## BESTAND UND NUTZUNG

### Bestand

31.178 Medien wurden im Berichtsjahr neu in den Bestand aufgenommen. Im Gegenzug mussten 29.261 veraltete oder zerschlossene Medien ausgeschieden werden. Der Gesamtbestand der Stadtbücherei betrug zum 31.12.2012 insgesamt 301.836 Medieneinheiten.

### Nutzung

Der Gesamtanteil der Printmedien an den Entleihungen betrug 64,9 % und blieb somit gegenüber dem Vorjahr (65,9 %) nahezu konstant. Das Interesse an erzählender Literatur ging nach den Steigerungen im Vorjahr wieder etwas zurück (Erwachsene -2,7 %, Kinder- und Jugendliteratur -0,5 %), die Nachfrage ist trotzdem unverändert als stark zu bezeichnen:

Die Nutzung der Sachbuchbestände im Erwachsenenbereich war nach einer geringfügigen Steigerung im Vorjahr wieder leicht rückläufig (-2,9 %). Im Kinder- und Jugendbereich war der Rückgang sehr viel deutlicher (-9,35 %). Im Vorjahr hatte es hier sogar noch einen Zuwachs von 3,0 % gegeben.

Interessant ist hier ein Vergleich mit den Daten aus dem Jahr 2002. Die Ausleihzahlen bei der Belletristik stiegen in diesem Zeitraum um 9,6 % (Literatur für Erwachsene) bzw. 1,2 % (Kinder- und Jugendliteratur). Das Sachbuch verlor in diesem 10-Jahres-Vergleich an Boden: -13,6 % im Erwachsenenbereich und -17,6 % bei den Kinder- und Jugendsachbüchern.

Angesichts des schnellen Wandels der Mediennutzung ist es bemerkenswert, dass sich die Printmedien in der Publikumsgunst weiterhin gut halten. Bei der Betrachtung relativer Kenngrößen wird das deutlich: Vor zehn Jahren wurde jedes Erwachsenen-Sachbuch durchschnittlich 3,3 mal pro Jahr entliehen. 2013 liegt dieser Wert mit 3,5 sogar höher als 2002. Bei der Belletristik sieht es ähnlich aus (2012: 3,8 Ausleihen pro Jahr, 2002: 3,3). Die Nutzung der erzählenden Literatur für Kinder und Jugendliche ist in diesem Zeitraum konstant geblieben und liegt 2012 bei 4,35 Ausleihen pro Buch (2002: 4,36). Das Interesse an Sachbüchern hat in dieser Altersgruppe leicht abgenommen: 2012 wurden durchschnittlich 2,9 Ausleihen pro vorhandenem Buch im Jahr registriert, gegenüber 3,0 im Jahr 2002.

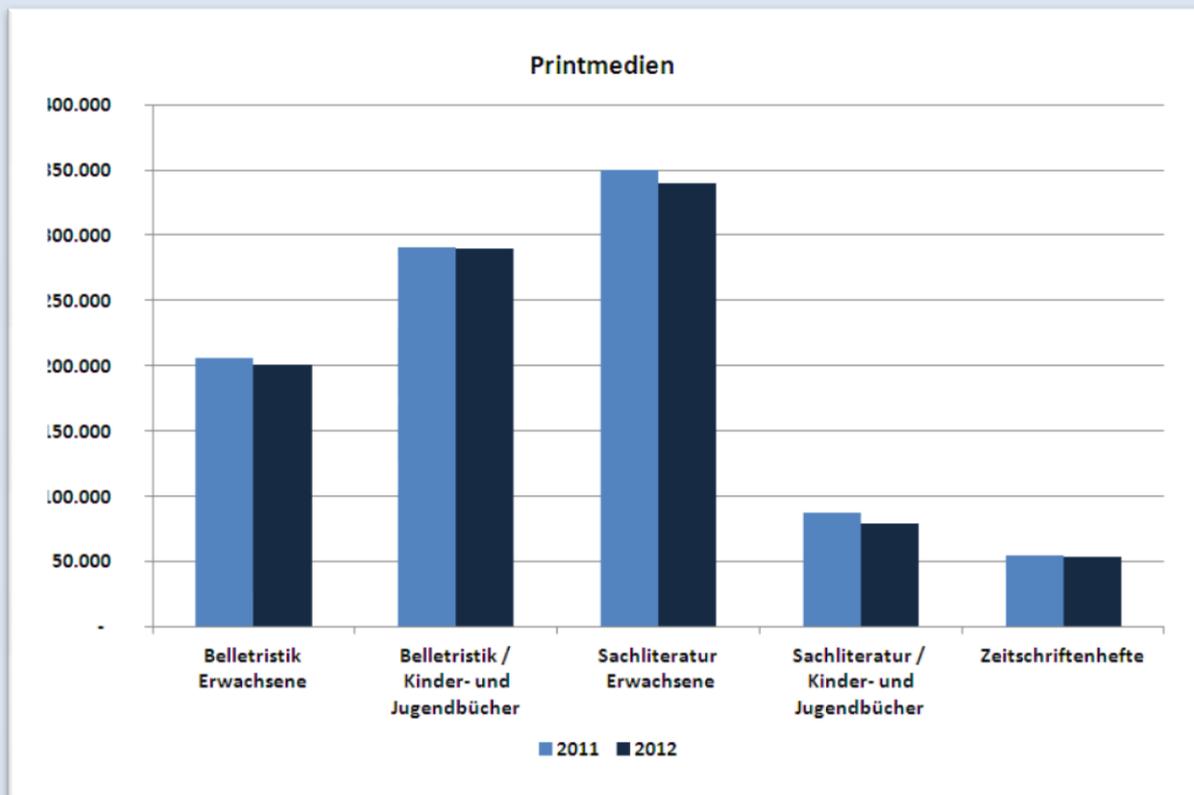


Diagramm 2: Entwicklung der Nutzung der Printmedien im Vergleich zum Vorjahr

Das Nutzungsverhalten variiert im Übrigen zwischen den Einrichtungen stark. Die Nachfrage nach Sachbüchern liegt in der Zentralbibliothek deutlich höher als in den Stadtteilbüchereien und hat in der ZB mit 25,7 % einen doppelt so großen Anteil an der Gesamtausleihe wie die Belletristik für Erwachsene (13,2 %).

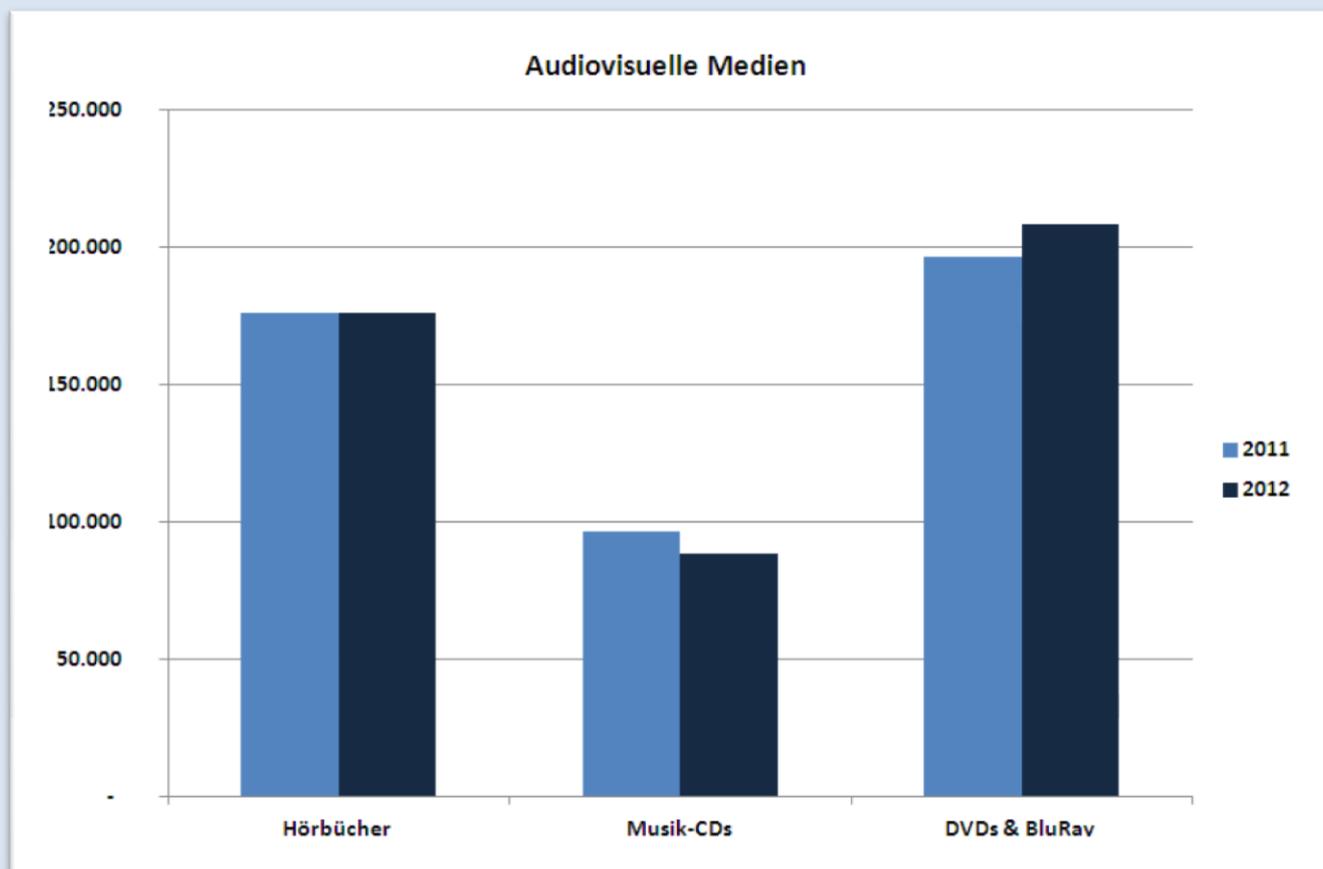


Diagramm 3: Entwicklung der Nutzung der audiovisuellen Medien im Vergleich zum Vorjahr

Die Ausleihzahlen von Hörbüchern blieben auf hohem Niveau nahezu konstant (+ 0,05%). Bei den DVDs und BluRay-Discs gab es erneut eine Steigerung, die aber mit 6,0 % nicht mehr so hoch wie in den Vorjahren ausfiel. Bei den Musik-CDs war ein deutlicher Rückgang von -8,2 % zu verzeichnen. Jede vorhandene CD wurde dabei allerdings statistisch gesehen immer noch 10,7-mal pro Jahr entliehen.

## Kundinnen und Kunden

Die Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer (mindestens einmal im Jahr benutzte Bibliotheksausweise) ist mit 23.548 leicht um 1,33 % gesunken (2011: 23.865). Auch die Anzahl der Neukundinnen und -kunden verringerte sich auf 5.324 (2011: 5.563).

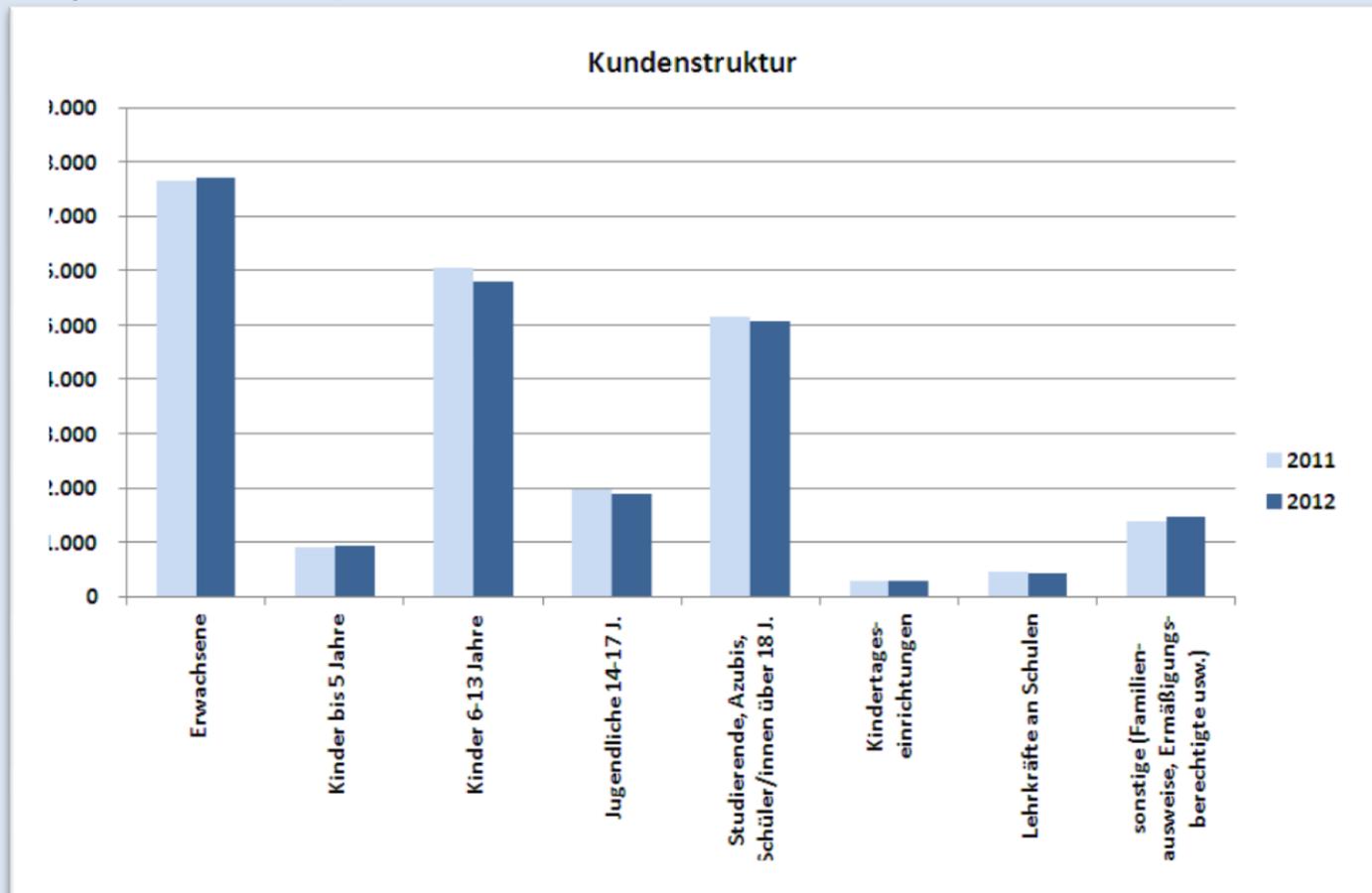


Diagramm 4: Kundenstruktur; Vergleich mit 2011

Bei den Nutzerinnen und Nutzern im Erwachsenenalter ist ein leichter Zuwachs erkennbar. Auch ist ein deutlicher Trend zum Familienausweis (+ 15,7 %) zu verzeichnen. Einem Plus von 3,8 % bei den Vorschulkindern steht ein Rückgang bei den Kindern von 6-13 Jahren (-4,2 %; hier gab es im Vorjahr noch einen Zuwachs von 4,8 %) und erneut bei den Jugendlichen (-4,1 %) gegenüber.

Um die Attraktivität der Stadtbücherei für die Altersgruppe der älteren Kinder und Jugendlichen zu erhöhen, werden verstärkte Anstrengungen notwendig sein. Mehr dazu unter "Ausblick" am Ende dieses Jahresberichts. Ergänzend muss allerdings bemerkt werden, dass einem bundesweiten Trend entsprechend auch die Stadtbücherei Kiel immer stärker als Ort mit einer hohen Aufenthaltsqualität wahrgenommen wird, an dem allein oder in Gruppen gearbeitet wird, Kinder vorgelesen bekommen usw. Die klassischen Leistungszahlen wie die Anzahl der Ausleihen und die der aktiven Nutzerinnen und Nutzer verlieren durch diese Entwicklung als Bezugsgrößen für die Nutzung an Aussagekraft.

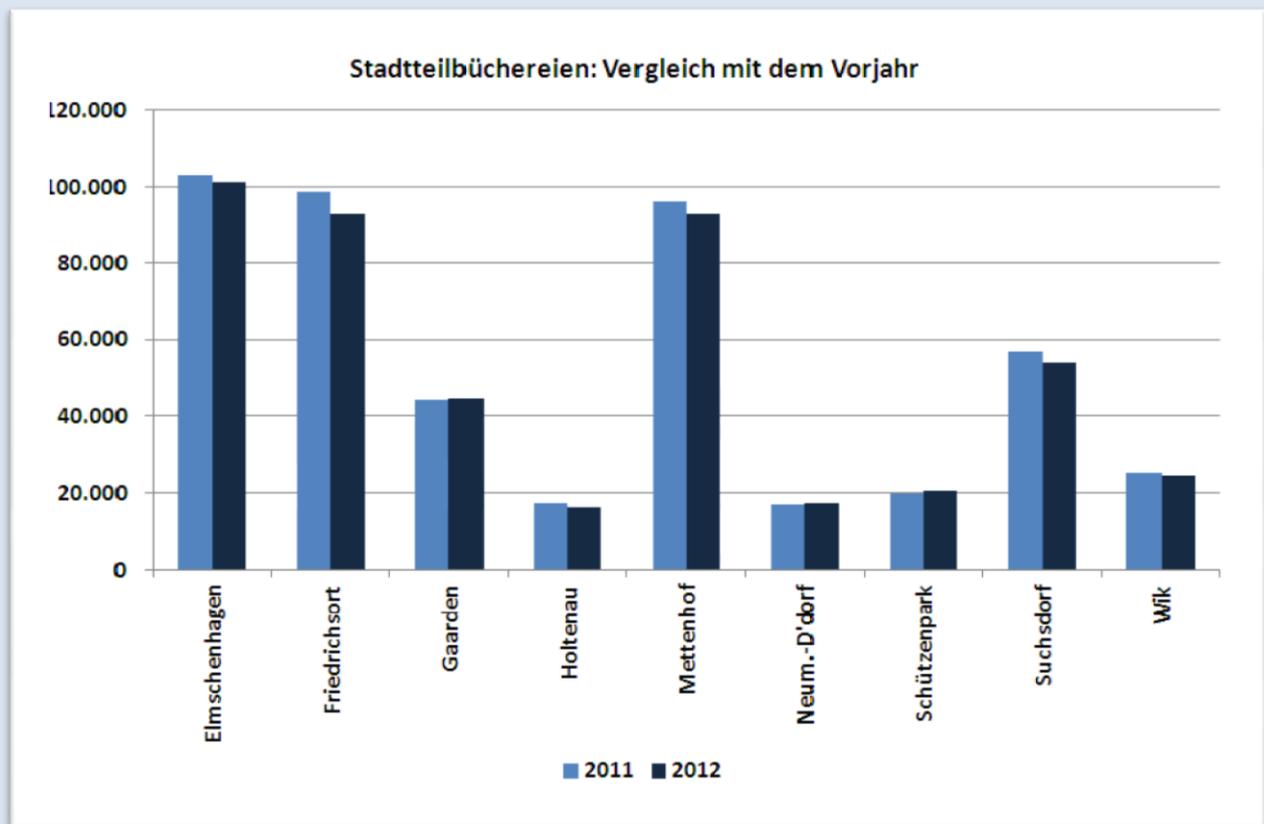


Diagramm 5: Ausleihzahlen in den Stadtteilbüchereien; Vergleich mit 2011

In den Stadtteilbüchereien waren nach Steigerungen im Vorjahr überwiegend geringfügige Rückgänge der Ausleihzahlen zu beobachten. Leichte Steigerungen verzeichneten die Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf (+ 3,1 %) und die Kinderbücherei Schützenpark (+2,6 %). In Gaarden hat sich die Nutzung stabilisiert. In der Stadtteilbücherei Elmschenhagen lagen die Ausleihzahlen im nunmehr fünften Jahr in Folge über der 100.000er-Marke.

### Bauliche Veränderungen

- Im Jahr 2012 wurde die Zugänglichkeit der Stadtteilbücherei Mettenhof für Menschen mit Behinderungen durch die Ausweisung von Behindertenparkplätzen, einen barrierefreien Eingang und den Einbau einer behindertengerechten Toilette deutlich verbessert.
- Auch in der Stadtteilbücherei Elmschenhagen ist seit dem vergangenen Jahr ein barrierefreier Zugang realisiert.
- Für die Verwaltungsstelle Suchsdorf musste wegen der notwendigen Erweiterung der betreuten Grundschule ein Ausweichquartier gefunden werden. Im Bürobereich der Stadtteilbücherei wird jetzt ein Raum gemeinsam genutzt.
- Die Räumlichkeiten der Kinderbücherei Wik wurden Ende 2012 grundlegend renoviert.

### Stadtteilbücherei Gaarden: Interkulturelle Bibliotheksarbeit

Die Stadtteilbücherei Gaarden hat 2012 ihren Bestand an fremdsprachigen Kinderbüchern weiter ausgebaut: Neben türkischen und arabischen Bilderbüchern werden nun auch Titel in kurdischer und in der Zaza-Sprache angeboten. Als zusätzliches Angebot für Kitas und Schulen werden zur Unterstützung des muttersprachlichen und deutschen Spracherwerbs, und zum Kennenlernen der eigenen und der fremden Kultur Themenkisten mit türkischen, polnischen und russischen Kindermedien bereitgestellt.

## **Zusammenarbeit mit den Büchereivereinen in den Stadtteilbüchereien Holtenau, Neumühlen-Dietrichsdorf und Suchsdorf**

Die Zusammenarbeit mit den Fördervereinen gestaltete sich sehr positiv. Die Vereine bereicherten unter anderem durch zusätzliche Veranstaltungen die Angebote im Stadtteil. So beteiligte sich der Förderverein der Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf an den 1. Kunst- und Kulturtagen in diesem Stadtteil und beschaffte aus vereinseigenen Mitteln zusätzliche Konsolenspiele zur Ergänzung des Büchereiangebots. Durch eine Spende des Fördervereins der Stadtteilbücherei Gaarden verfügt die Bücherei nun über einen Beamer und ein Netbook für die Vorführung von Bilderbuchkinos.

## **VERANSTALTUNGS- UND BIBLIOTHEKSPÄDAGOGISCHE ARBEIT**

### **Veranstaltungen zur Leseförderung**

In allen Büchereien wurden regelmäßig Veranstaltungen wie Bilderbuchkino, Vorlesestunden, Bastelaktionen und anderes mehr durch die bibliothekarischen Fachkräfte angeboten. Zusätzlich wurde das Vorleseangebot durch ehrenamtliche Vorlesepatinnen und -paten in vielen Stadtteilbüchereien und in der Zentralbücherei unterstützt.

#### **"Kleine Krabbler"**

Unter dem Titel "Kleine Krabbler" werden solche Veranstaltungen bereits für die Zielgruppe der Ein- bis Dreijährigen angeboten. Der Inhalt von Büchern wird hier durch gemeinsames Singen, Reimen und Vorlesen spielerisch für die Kinder erfassbar gemacht. Die Veranstaltungen finden zweimal im Monat jeweils freitags und samstags in der Zentralbücherei statt und erfreuen sich weiterhin starker Nachfrage. Die 20 Veranstaltungen wurden von 224 Kindern mit 196 Müttern und Vätern besucht.

### **Austausch mit Erzieherinnen und Erziehern**

Wie im Vorjahr wurden 2012 zwei Workshops zum fachlichen Austausch mit den rund 145 Kieler Kindertageseinrichtungen unterschiedlichster Träger angeboten. Die Erzieherinnen und Erzieher konnten sich hier über die Angebote der Stadtbücherei für Kindergartengruppen informieren. Eine der beiden Veranstaltungen fand in der Stadtteilbücherei Gaarden statt und gab Gelegenheit, die neuangeschafften mehrsprachigen Bilderbücher zu begutachten. Für beide Seiten ergaben sich aus diesen Veranstaltungen interessante Anregungen; der Austausch soll auch 2013 fortgeführt werden.

### **Bibliothekseinführungen und weitere Angebote für Kindertageseinrichtungen, Schulen und andere Einrichtungen**

Schwerpunkt der bibliothekspädagogischen Arbeit sind weiterhin Bibliothekseinführungen für Gruppen aus Kindertageseinrichtungen und Schulklassen. 388 Gruppen aus Kindertageseinrichtungen mit 6.610 Kindern nutzten die Gelegenheit für Schnupperbesuche in der Stadtbücherei. Bei 236 Besuchen wurde ein Bilderbuchkino gezeigt, 10 Termine wurden mit einer Bastelaktion kombiniert.

Im Jahr 2012 fanden insgesamt 187 Führungen mit 4.176 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Die Anzahl der Klassenführungen ging zurück. Im Vorjahr war hier noch eine deutliche Steigerung zu verzeichnen. Dafür sind vor allem zwei Ursachen identifizierbar. Zum einen war die Nachfrage nach Klassenführungen 2012 sowohl bei den Veranstaltungswochen im Frühjahr als auch bei den Schulkulturwochen geringer als in den Vorjahren. Zum anderen ist eine Konzentration der Anfragen auf bestimmte Zeiträume, insbesondere vor den Ferien, festzustellen. Hier mussten viele Absagen erteilt werden, weil zwei parallele Veranstaltungen im gleichen Zeitraum nur in Ausnahmefällen möglich sind.

	2011	2012
<b>Klassenführungen</b>	230 (4.510 Teilnehmerinnen und Teilnehmer).	164 (3.475 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
<b>Bibliotheksführungen für Erwachsene</b>	24 (656 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)	23 (701 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)
<b>entliehene Klassensätze</b> (Kinder- und Jugendbücher in Klassenstärke, z. T. mit didaktischen Materialien)	190	137
<b>entliehene Themenkisten bzw. -pakete</b>	632	570
<b>entliehene Bilderbuchkinos</b> (Diaserien mit Abbildungen aus Bilderbüchern)	364	460

Neben allgemeinen Gruppen- bzw. Klassenführungen bietet die Stadtbücherei auch differenziertere Einführungen in die Büchereinsatzung, wie themen- oder projektbezogene Führungen, an. Die Möglichkeit der differenzierten Einführung in die speziellen Recherchemöglichkeiten im Internet und in Datenbanken nutzten 28 Klassen mit insgesamt 480 Schülerinnen und Schülern.

Im Dezember konnten alle Kieler Kindertageseinrichtungen den Besuch der Stadtbücherei mit einem weihnachtlichen Bilderbuchkino verbinden. Die Aktion fand wie in den vergangenen Jahren sehr großen Zuspruch.

Das "Goethe-Projekt" für die 4. Klassen der Goetheschule wurde wie in den Vorjahren im Rahmen einer Literaturwoche durchgeführt. An vier Tagen wurde über Goethes Leben und Werk recherchiert; mit selbstgebastelten Stabpuppen die Gedichte „Der Zauberlehrling“ und „Meeres Stille“ aufgeführt, vertonte Gedichte gehört und Gedichte vorgetragen.

### "Ich bin eine Lesekrabbe"

Mit der Aktion „Ich bin eine Lesekrabbe“ sollen Grundschulkinder zum Besuch der Einrichtungen der Stadtbücherei motiviert werden. Bei der Neuanmeldung, z.B. im Rahmen einer Klassenführung, erhalten die Schülerinnen und Schüler einen ersten "Krabbenstempel" auf einer Sammelkarte. Bei jeder Ausleihe erhalten sie einen weiteren Stempel. Sobald die Karte voll ist, können die Kinder diese abgeben und bei der vierteljährlichen Verlosung einen Buchgutschein gewinnen.

### Vorlesewettbewerbe

In Kooperation mit dem Schulamt wurden in vier Stadtteilbüchereien und in der Zentralbücherei die Regionalentscheide für den Vorlesewettbewerb der 3. Klassen der Kieler Grundschulen durchgeführt. Das Stadtfinale fand anschließend im Kulturforum im Neuen Rathaus statt.

### Projekt "MENTOR"

Die Kooperation mit dem Projekt "MENTOR Kiel" läuft seit 2010. Die ehrenamtlich tätigen Mentorinnen und Mentoren unterstützen durch Einzelförderung außerhalb des Schulunterrichts Kinder aktuell bereits in 15 Kieler Schulen beim Lesen lernen. Die Stadtbücherei hilft dabei durch die Bereitstellung und die Beratung bei der Auswahl von geeigneter Literatur.

### "100 Kinder und ein Autor"

Am Leseförderprojekt "100 Kinder und ein Autor" nahmen in der Stadtteilbücherei Mettenhof die 2., 3. und 4. Klassen der Schule am Heidenberger Teich mit insgesamt 126 Schülerinnen und Schülern teil. Der bekannte Kinderbuchautor Fabian Lenk las aus seinen Büchern vor. Vorab hatten sich die Kinder im Unter-

richt intensiv mit dem Autor beschäftigt. Die Stadtbücherei stellte die benötigte Literatur für die Klassen zur Verfügung.

### **Frühjahrswochen**

Das Motto der "Frühjahrswochen" 2012, die vom 12. bis zum 24. März mit Unterstützung der vhs-Kunstschule und von Kiel Sailing-City stattfanden, lautete diesmal "Wasser, Wellen, Wind und Meer". Ein Mitarbeiter von Kiel Sailing-City informierte in verschiedenen Büchereien über Segeln und das Segelcamp für Kids. Das Theater "con cuore" sorgte in der Zentralbücherei und zwei Stadtteilbüchereien für ein volles Haus; Bilderbuchkino, Autorenlesungen und Vorleseaktionen zum Thema ergänzten das Angebot.

### **Ferienpass / Kultursommer**

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Stadtbücherei in den Sommerferien wieder an der Ferienpass-Aktion des Amtes für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen. Kinder konnten im Rahmen eines Internet-Quiz auf der Homepage der Stadtbücherei ihr Wissen testen und Buchgutscheine gewinnen.

Im Rahmen des Kieler Kultursommers konnten Kinder ab vier Jahren und Kindergartengruppen an einem Bilderbuchkino und anschließender Bastelaktion teilnehmen.

### **Ferienleseclub**

Der erfolgreiche Ferienleseclub (FLC) wurde im Jahr 2012 erneut landesweit durchgeführt. 261 Kieler Schülerinnen und Schüler meldeten sich als Clubmitglieder an und lasen während der Ferien Bücher aus einem speziell dafür bereitgestellten Bestand. 106 davon gaben ein Logbuch ab und erhielten auf der Abschlussparty ihr Zertifikat (63 Gold, 25 Silber und 18 Bronze, je nach Anzahl der gelesenen Titel) Die erfolgreiche Teilnahme konnte bei Vorlage des Zertifikats in der Schule im Halbjahreszeugnis 2012/13 als positiver Eintrag im Bemerkungsfeld eingetragen werden.

### **Interkulturelle Wochen**

Die Stadtbücherei beteiligte sich 2012 erneut mit Angeboten für Kinder an den 20. Interkulturellen Wochen. Bilderbuchkino und Vorlesestunden in verschiedenen Sprachen wie Englisch, Spanisch oder Französisch wurden sehr gut angenommen.

### **Kieler Schulkulturwochen**

Zum fünften Mal fanden 2012 in Kooperation von vhs-Kunstschule, Musikschule, Stadt- und Schifffahrtsmuseum, Volkshochschule, Theater Kiel und der Stadtbücherei vom 10. bis zum 28. September Schulkulturwochen für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen statt.

Die Stadtbücherei bot ein Programm rund um das Thema "Sherlock Holmes & Co." an. Für Schulklassen wurden themenbezogene Klassenführungen durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der Schauspielschule Kiel boten szenische Lesungen bekannter Jugendkrimis. Anschließend wählten die Klassen die beste Darbietung und erhielten den Siegertitel für ihre Schulbibliothek. Beim "Slam der Zeichner" wurden Texte von Edgar Allan Poe und Arthur Conan Doyle vorgelesen, parallel dazu wurde von zwei Künstlern gezeichnet. Über die beste Zeichnung wurde abgestimmt und die Schulklassen erhielten das ausgewählte Kunstwerk zur Verschönerung des Klassenraums.

### **Kinder- und Jugendbuchwochen**

Im Herbst 2012 fanden die landesweiten 29. Kinder- und Jugendbuchwochen in Zusammenarbeit mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein statt. In diesem Rahmen wurden in der Zentralbibliothek und den Stadtteilbüchereien Autorenlesungen, Theatervorstellungen, Bilderbuchkinos und andere Veranstaltungen angeboten, so z.B. ein (Poetry)Kunst-Slam unter dem Titel "Duell der Zeichner", bei dem Björn Högsdal Krimi-Texte für Kinder vorlas und Katharina Kierzek und Gregor Hinz parallel dazu zeichneten.

## "TOMMI" - Der deutsche Kindersoftwarepreis

Nach 2011 nahm die Stadtbücherei Kiel 2012 erneut an der Aktion "TOMMI – Der deutsche Kindersoftwarepreis"<sup>1</sup> teil. Hierbei testeten und bewerteten Kinder zwischen 6 und 13 Jahren PC- und Konsolenspiele in 19 Bibliotheken in Deutschland und Österreich. Eine Fachjury sichtete im Vorwege von den Herstellern eingeschickte aktuelle PC- und Konsolenspiele mit einer Altersfreigabe von 0 oder 6 Jahren. Daraus wählte sie jeweils 10 Spiele aus, die von den Kinder-Jurys in den einzelnen Bibliotheken getestet wurden. Insgesamt engagierten sich während der vier Testwochen 94 Kinder. Die Aktion fand bundesweit Aufmerksamkeit, berichtet wurde beispielsweise auf "Spiegel Online", in "ZDF tivi" und vielen Tageszeitungen. Als Schirmherrin fungiert die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder.

## Schulschach

Das Thema "Schulschach" wurde 2012 erneut aufgegriffen. Norbert Gromsch, Leiter von Schulschach-AGs an Kieler Grundschulen, hielt in der Zentralbücherei einen Vortrag mit dem Titel "Schach an Schulen – die Zukunft des Lernens" und gab Schülerinnen und Schülern von Kieler Schulen die Möglichkeit, gegen ihn in einem Simultan-Schachturnier anzutreten und an sich einem Schachquiz zu beteiligen.

## "Treffpunkt Bibliothek"

Vom 24. bis zum 31. Oktober 2012 fand die 5. bundesweite Aktionswoche "Treffpunkt Bibliothek. Information hat viele Gesichter" statt, diesmal unter der Überschrift „Horizonte“. Nach der Eröffnung durch die Stadtpräsidentin präsentierten zum Auftakt die Kieler Schauspieler Ritta Kristensen und Tom Keller Daniel Glattauers Roman „Alle sieben Wellen“ in einer szenischen Lesung. Am selben Abend wurde eine Ausstellung von „Streifenbildern“ der Kieler Künstlerin Doris Heldt eröffnet. In Kooperation mit Greenpeace, dem Offenen Kanal, der Verbraucherzentrale, der vhs-Kunstschule, dem IQSH und anderen konnte ein vielfältiges Programm mit Vorträgen und Ausstellungen zu den Themen Reisen, Berufe, Kunst, Social Media, Umweltschutz, Sterben, Tod und Erinnerung zusammengestellt werden.

## Kooperationen

Zum Start einer Kooperation mit dem städtischen Umweltschutzamt wurde in der Zentralbibliothek ein Fachvortrag zum Thema „Schimmel in Innenräumen“ mit anschließender Möglichkeit zur persönlichen Beratung angeboten. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Die Kooperation soll daher 2013 fortgeführt werden.

Auf Initiative des Referats für Gleichstellung war im Sommer 2012 die in Norwegen lebende deutsche Autorin Claudia Engebretsen in der Zentralbücherei zu Gast, wo sie ihren Roman „Märzwolken“ vorstellte.

Im Rahmen der bundesweiten Suchtwoche fand in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtmission an zwei Nachmittagen ein Märchennachmittag mit Malaktion für Kinder aus Suchtfamilien statt.

## Ausstellungen

Wie berichtet konnte die Stadtbücherei im Rahmen der Aktionswoche "Treffpunkt Bibliothek" die Ausstellung "Kieler Horizonte" mit Streifenbildern der Künstlerin Doris Heldt präsentieren. Beachtung fanden auch "Meer im Fokus", eine Ausstellung von T-Shirts, die von den Klassen 7a und 7b der Friedrich-Junge-Schule im Rahmen eines EUCC<sup>2</sup>-Wettbewerbs gestaltet worden waren, eine Comic-Ausstellung zum Gratistag des Comics sowie die Ausstellung "Menschen und Länder, die uns bewegen", die gemeinsam mit "Postkarten an die Heimat" in Kooperation mit der ZBBS (Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.) sowie der Leitstelle "Älter werden" im Rahmen der Interkulturellen Wochen in der Zentralbibliothek zu sehen war.

"Menschen und Länder, die uns bewegen", portraitierte junge Flüchtlinge und deren Erinnerungen an ihre Herkunftsländer. Es wurde gezeigt, warum Menschen aus ihrer Heimat fliehen und mit welchen Schwierigkeiten Flüchtlinge in ihren Aufnahmestaaten konfrontiert sind. Darüber hinaus informierte die Ausstellung über die Heimatländer der jungen Menschen: Irak, Jemen, Türkei, Afghanistan und Algerien.

<sup>1</sup> <http://www.kindersoftwarepreis.de/>

<sup>2</sup> EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V.: Gemeinnütziger Verein zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Küsten und Meere.

In der Ausstellung "Postkarten an die Heimat" konnten zugewanderte Menschen, die in Folge von Migration, Flucht und Vertreibung in der Landeshauptstadt eine neue Heimat gefunden haben, mit den Postkarten die eigene Situation, persönliche Erlebnisse, Erinnerungen und aktuelle Schwierigkeiten beschreiben. Die Ausstellung präsentierte die Karten nach Themen geordnet im Original und in einer deutschsprachigen Übersetzung.

### **Kontaktarbeit und Marketingaktivitäten**

Um ihre Angebote zu bewerben, betreibt die Stadtbücherei Kontaktarbeit vor allem in den Schulen. 33 mal wurde das Angebot der Bücherei auf Elternabenden, Schulkonferenzen, in Schulklassen etc. vorgestellt, zweimal nahm die Bücherei an Projekttagen oder -wochen teil, 13 mal war die Stadtbücherei bei Stadtteilfesten oder anderen Veranstaltungen vertreten.

### **Zweite Kieler Mini-Medienkompetenz-Messe**

Die Stadtbücherei präsentierte sich auf der Neuauflage dieser Veranstaltung des Amtes für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen mit Informationsangeboten zum Thema Medienkompetenz. Neben der Information der Besucherinnen und Besucher diente die Messe auch der Vernetzung der Aussteller untereinander. Insbesondere konnte neue Kontakte zu Erzieherinnen und Erziehern geknüpft werden.

### **Dritter Medienkompetenztag an der CAU Kiel**

Am 25. September 2012 fand in der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel der dritte Medienkompetenztag Schleswig-Holstein statt, veranstaltet durch das Sozialministerium, das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) und weitere Partner der CAU. Die Stadtbücherei war mit einem Informationsstand vertreten.

### **Stadtteilbücherei Mettenhof**

Im Rahmen der Mettenhofer Kulturtage fand in der Stadtteilbücherei Mettenhof unter dem Titel "Schöne neue Welt" eine Veranstaltung mit dem schleswig-holsteinischen HipHop-Duo "Der Dodo & ParrBeats" statt. Die Musiker performten zu von Schülerinnen und Schülern der Leif-Erikson-Gemeinschaftsschule im Bildungszentrum Mettenhof gestalteten Texten über Cyberspace, Facebook, Twitter & Co. Für die jüngeren Kinder stellte der Kieler Zeichner und Bilderbuchautor Jens Rasmus sein neues Bilderbuch "Guter Drache & Böser Drache" mit dem Text der bekannten Kinderbuchautorin Christine Nöstlinger vor. Darüber hinaus wurde ein zweitägiger Comic-Zeichenkurs für Kinder und Jugendliche angeboten.

Die beiden in Mettenhof seit einigen Jahren laufenden Integrationsprojekte „Spice-Girls“ (Schularbeitenhilfe für junge Mädchen mit Migrationshintergrund mit sozialpädagogischer Betreuung) und "MaMaMia" (Mettener Aktionsprojekt für Migrantinnen ohne Arbeit - Migrantinnen im Aufbruch) in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Eß-o-Eß) konnten weitergeführt werden.

### **Stadtteilbücherei Friedrichsort**

Zum vierten Mal fand im Oktober 2012 ein Vorlesefest in der Stadtteilbücherei Friedrichsort statt. Mit Unterstützung der ehrenamtlichen Vorlesepatinnen verwandelte sich die Bücherei in einen Leseort mit vielen interessanten Vorlese-Inseln.

In Kooperation mit der Stadtteilbücherei führte die Gemeinschaftsschule Friedrichsort ab August 2012 eine "Lese-Stunde" ein. Einmal wöchentlich wird seitdem statt des regulären Unterrichts in der ganzen Schule gelesen. Die Stadtteilbücherei stellt die Infrastruktur und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Auswahl von Lektüre.

### **Weiterführung der RFID-Umstellung der Medienverbuchung**

Im Jahr 2012 wurde die Stadtteilbücherei Elmschenhagen als erste dezentrale Einrichtung auf RFID-Verbuchung (RFID = Radiofrequenz-Identifikation) umgestellt. Die übrigen Stadtteilbüchereien werden nun sukzessive folgen. Breiten Raum nahmen im Jahr 2012 die Planungen für die Umstellung der Zentralbibliothek auf Kundenselbstverbuchung ein. Für die Arbeiten musste die Bibliothek Ende Februar / Anfang März zwei Wochen lang geschlossen werden. Die ersten Erfahrungen nach dem Start am 04.03.2013 sind sehr positiv. Obwohl noch einige Nachbesserungen notwendig sein werden, haben sich die neuen Geräte selbst in dem großen Besucheransturm an den Tagen nach der Wiedereröffnung bewährt. Insbesondere die Neugestaltung des Eingangsbereichs wurde von vielen Kundinnen und Kunden positiv hervorgehoben.

### **Lesestart**

Die Stiftung Lesen führt im Zeitraum von 2011 bis 2019 zusammen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung das bundesweite Projekt „Lesestart“ durch. Es handelt sich um das bisher größte Programm in Deutschland zur Sprach- und Leseförderung und wird in drei Stufen durchgeführt: Von 2011 bis 2013 erhalten Eltern mit einjährigen Kindern das erste Lesestart-Set, bestehend aus Pappbilderbuch und Handreichungen beim Kinderarzt im Rahmen der U6-Vorsorge. In den Öffentlichen Bibliotheken erhalten dann von 2013 bis 2015 Kinder im Alter von drei Jahren das nächste Set. Das dritte Lesestart-Set bekommen ab 2016 alle Schulanfänger. Auch die Stadtbücherei Kiel beteiligt sich an dem Programm. Die Ausgabe der Sets an die dreijährigen Kinder in der Stadtbücherei wird im November 2013 starten.

### **Zielgruppe Jugendliche**

Wie bereits weiter oben festgestellt wurde, ist die Anzahl der jugendlichen Nutzerinnen und Nutzer in den vergangenen Jahren rückläufig gewesen. Im Jahr 2012 wurde gemeinsam mit dem Amt für Kommunikation, Standortmarketing und Wirtschaftsfragen begonnen, ein Marketingkonzept zu erarbeiten. Die Ergebnisse einer im Jahr 2011 in Kooperation mit zwei Studentinnen der Fachhochschule Kiel durchgeführten Umfrage unter Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren dienten hierfür als Grundlage. Ein Teilprojekt ist die räumliche Attraktivitätssteigerung des Jugendbereichs in der Zentralbibliothek. Hier soll im Jahr 2013 eine interaktive Wandinstallation der Kieler Künstlerin Katharina Kierzek entstehen.

Als weitere Maßnahme ist die Einrichtung eines WLAN-Zugangs als attraktives Angebot für die vielen Kundinnen und Kunden, die mit ihren mobilen Endgeräten in die Zentralbibliothek kommen um dort zu arbeiten, in Planung.

Dr. Andreas Teichert  
Leitung Stadtbücherei

## STANDORTE & ADRESSEN



### **Zentralbücherei im Neuen Rathaus**

Andreas-Gayk-Str. 31, 24103 Kiel  
Tel.: 901-3437, Fax: 901-63450  
Mo 13-19 Uhr Di-Mi 10-19 Uhr  
Sa 10-14 Uhr

### **Stadteilbücherei Elmschenhagen**

Bebelplatz 1, 24146 Kiel  
Tel.: 901-4185, Fax: 901-64185  
Mo, Fr 15-19 Uhr  
Di, Do 10-12 + 14-17 Uhr

### **Stadteilbücherei Friedrichsort**

Steenberg 10, 24159 Kiel  
Tel.: 398818, Fax: 392075  
Mo, Mi 13-19 Uhr  
Di, Do 10-12 + 13-17 Uhr

### **Stadteilbücherei Gaarden**

Elisabethstr. 64, 24143 Kiel  
Tel.: 736601, Fax: 736003  
Mo 14-18 Uhr  
Di 10-12 + 14-17 Uhr /  
Mi 13-17 Uhr  
Do 10-12 + 14-18 Uhr

### **Stadteilbücherei Mettenhof**

Sibeliusweg 2 a, 24109 Kiel  
Tel.: 524075, Fax: 526241  
Mo, Di, Do, Fr 10-13 + 15-18 Uhr

### **Stadteilbücherei Suchsdorf**

Eckernförder Str. 419, 24107 Kiel  
Tel.: 313610, Fax: 314727  
Mo, Di, Mi 14-17 Uhr  
Do 10-12 + 14-18 Uhr

### **Stadteilbücherei Holtenau**

Richthofenstr. 14, 24159 Kiel  
Tel.: 361027, Fax: 364629  
Mo 10-12 + 14-18 Uhr  
Mi 14-17 Uhr

### **Stadteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf**

Tiefe Allee 32 in der Adolf-Reichwein-Schule (Eingang nur über Quittenstraße/ Reichweinweg) 24149 Kiel  
Tel.: 201786, Fax: 2099796  
Di 10-12 + 14-17 Uhr  
Do 10-12 + 14-18 Uhr

### **Kinderbücherei Schützenpark**

Zastrowstr. 19, 24114 Kiel  
Tel./ Fax: 1490274  
Di, Mi 10-12 + 14-18 Uhr

### **Kinderbücherei Wik**

Holtenauer Str. 257, 24106 Kiel  
Tel./ Fax: 331296  
Mo, Do 10-12 Uhr + 15-18 Uhr

# Entleihungen 2012

	Erwachs. Bücher	Kinder/Jug. Bücher	Zeit- schriften	CD	Hör- bücher	DVD Video	CD-ROM DVD-ROM	Andere Medien *	Gesamt	Diff. in %
<b>Zentralbücherei</b>	<b>305.814</b>	<b>120.111</b>	<b>34.978</b>	<b>79.302</b>	<b>89.581</b>	<b>126.101</b>	<b>12.838</b>	<b>16.371</b>	<b>785.096</b>	<b>-2,7</b>
<i>Vorjahr</i>	322.324	129.850	35.415	85.815	89.574	113.356	14.721	15.862	806.917	
<b>Elmschenhagen</b>	<b>25.920</b>	<b>32.886</b>	<b>5.083</b>	<b>3.678</b>	<b>12.497</b>	<b>19.663</b>	<b>850</b>	<b>721</b>	<b>101.298</b>	<b>-1,9</b>
<i>Vorjahr</i>	25.786	34.231	5.005	3.838	13.531	19.280	1.253	352	103.276	
<b>Friedrichsort</b>	<b>28.705</b>	<b>34.040</b>	<b>4.892</b>	<b>1.001</b>	<b>9.329</b>	<b>13.752</b>	<b>801</b>	<b>471</b>	<b>92.991</b>	<b>-5,8</b>
<i>Vorjahr</i>	30.656	36.394	4.723	1.382	9.385	14.824	1.223	148	98.735	
<b>Gaarden</b>	<b>10.276</b>	<b>12.757</b>	<b>833</b>	<b>542</b>	<b>3.741</b>	<b>15.221</b>	<b>528</b>	<b>538</b>	<b>44.436</b>	<b>0,1</b>
<i>Vorjahr</i>	10.865	12.125	900	751	3.673	15.212	685	182	44.393	
<b>Holtenau</b>	<b>2.347</b>	<b>7.353</b>	<b>1.292</b>	<b>176</b>	<b>2.131</b>	<b>2.932</b>	<b>120</b>	<b>23</b>	<b>16.374</b>	<b>-4,4</b>
<i>Vorjahr</i>	2.591	8.116	1.231	144	2.277	2.549	202	14	17.124	
<b>Mettenhof</b>	<b>23.008</b>	<b>37.722</b>	<b>2.656</b>	<b>2.677</b>	<b>6.901</b>	<b>18.012</b>	<b>1.246</b>	<b>724</b>	<b>92.946</b>	<b>-3,4</b>
<i>Vorjahr</i>	23.748	38.397	3.265	3.230	7.094	18.579	1.644	309	96.266	
<b>Neumühlen-D`dorf</b>	<b>4.386</b>	<b>7.359</b>	<b>620</b>	<b>40</b>	<b>2.185</b>	<b>2.461</b>	<b>189</b>	<b>68</b>	<b>17.308</b>	<b>3,1</b>
<i>Vorjahr</i>	4.236	6.717	585	73	2.119	2.823	198	38	16.789	
<b>Suchsdorf</b>	<b>8.982</b>	<b>24.369</b>	<b>1.861</b>	<b>850</b>	<b>10.519</b>	<b>6.265</b>	<b>391</b>	<b>782</b>	<b>54.019</b>	<b>-4,8</b>
<i>Vorjahr</i>	9.285	25.478	2.236	959	11.782	6.069	456	489	56.754	
<b>Schützenpark</b>	<b>129</b>	<b>15.484</b>	<b>162</b>	<b>0</b>	<b>2.780</b>	<b>1.605</b>	<b>249</b>	<b>42</b>	<b>20.451</b>	<b>2,6</b>
<i>Vorjahr</i>	133	14.673	229	0	2.714	1.701	428	47	19.925	
<b>Wik</b>	<b>329</b>	<b>17.957</b>	<b>448</b>	<b>3</b>	<b>3.196</b>	<b>2.064</b>	<b>359</b>	<b>30</b>	<b>24.386</b>	<b>-3,0</b>
<i>Vorjahr</i>	265	18.096	408	3	3.549	2.271	476	65	25.133	
<b>WWW</b>	<b>131.534</b>	<b>58.451</b>	<b>33</b>	<b>22</b>	<b>33.042</b>	<b>112</b>	<b>20</b>	<b>3.713</b>	<b>226.927</b>	<b>5,5</b>
<i>Vorjahr</i>	127.227	53.966	26	13	30.114	147	30	3.655	215.178	
<b>Onleihe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.033</b>	<b>-</b>
<i>Vorjahr</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Insgesamt</b>	<b>541.430</b>	<b>368.489</b>	<b>52.858</b>	<b>88.291</b>	<b>175.902</b>	<b>208.188</b>	<b>17.591</b>	<b>29.516</b>	<b>1.482.265</b>	<b>-1,2</b>
<i>Vorjahr</i>	557.116	378.043	54.023	96.208	175.812	196.811	21.316	21.161	1.500.490	
<b>Stadtteilb. Gesamt</b>	<b>104.082</b>	<b>189.927</b>	<b>17.847</b>	<b>8.967</b>	<b>53.279</b>	<b>81.975</b>	<b>4.733</b>	<b>3.399</b>	<b>464.209</b>	<b>-3,0</b>
<i>Vorjahr</i>	107.565	194.227	18.582	10.380	56.124	83.308	6.565	1.644	478.395	

## Entleihungen - prozentuale Entwicklung

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	%-Entw.
<b>Zentralbücherei</b>	809.367	792.492	799.234	816.498	802.972	771.872	806.917	785.096	-3,0%
<b>Elmsenhagen</b>	99.437	95.442	99.926	102.841	101.003	101.303	103.276	101.298	1,9%
<b>Friedrichsort</b>	93.792	91.447	92.697	95.090	93.916	97.118	98.735	92.991	-0,9%
<b>Gaarden</b>	74.587	75.289	64.053	54.396	49.694	45.478	44.393	44.436	-40,4%
<b>Holtenau</b>	26.358	16.179	16.787	15.492	16.115	15.983	17.124	16.374	-37,9%
<b>Mettenhof</b>	92.594	88.549	96.512	90.614	92.389	89.988	96.266	92.946	0,4%
<b>Neumühlen-Dietrichsdorf</b>	20.656	15.780	18.224	17.718	17.511	16.107	16.789	17.308	-16,2%
<b>Schützenpark</b>	24.154	23.123	24.195	22.722	20.491	21.601	19.925	20.451	-15,3%
<b>Suchsdorf</b>	65.368	67.056	65.144	66.289	58.088	52.507	56.754	54.019	-17,4%
<b>Wik</b>	32.127	28.959	28.250	23.466	24.862	24.145	25.133	24.386	-24,1%
<b>Verlängerungen über WWW</b>	102.439	122.108	140.689	169.245	190.646	209.414	215.178	226.927	121,5%
<b>Onleihe</b>	0	0	0	0	0	0	0	6.033	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1.440.879</b>	<b>1.416.424</b>	<b>1.445.711</b>	<b>1.474.371</b>	<b>1.467.687</b>	<b>1.445.516</b>	<b>1.500.490</b>	<b>1.482.265</b>	<b>2,9%</b>
<b>Stadtteilbüch. Gesamt</b>	<b>529.073</b>	<b>501.824</b>	<b>505.788</b>	<b>488.628</b>	<b>474.069</b>	<b>464.230</b>	<b>478.395</b>	<b>464.209</b>	<b>-12,3%</b>

# Bestandszahlen 2012

	Bestand* 31.12.2011	Zugang Gesamt	Gelöscht Gesamt	Bestand* 31.12.2012
<b>Zentralbücherei</b>	123.700	<b>15.683</b>	<b>13.481</b>	125.902
<i>Vorjahr</i>		15.290	12.222	
<b>Elmschenhagen</b>	26.722	<b>3.003</b>	<b>2.497</b>	27.228
<i>Vorjahr</i>		2.414	3.527	
<b>Friedrichsort</b>	37.233	<b>2.984</b>	<b>2.332</b>	37.885
<i>Vorjahr</i>		2.375	2.251	
<b>Gaarden</b>	20.793	<b>1.804</b>	<b>1.572</b>	21.025
<i>Vorjahr</i>		1.735	1.814	
<b>Holtenau</b>	11.423	<b>965</b>	<b>625</b>	11.763
<i>Vorjahr</i>		592	1.417	
<b>Mettenhof</b>	33.916	<b>2.759</b>	<b>5.539</b>	31.136
<i>Vorjahr</i>		2.171	2.635	
<b>Neumühlen</b>	12.123	<b>1.149</b>	<b>984</b>	12.288
<i>Vorjahr</i>		885	1.414	
<b>Suchsdorf</b>	15.812	<b>1.684</b>	<b>1.768</b>	15.728
<i>Vorjahr</i>		1.257	1.456	
<b>Schützenpark</b>	9.501	<b>442</b>	<b>406</b>	9.537
<i>Vorjahr</i>		456	404	
<b>Wik</b>	8.696	<b>705</b>	<b>57</b>	9.344
<i>Vorjahr</i>		702	522	
<b>Insgesamt</b>	<b>299.919</b>	<b>31.178</b>	<b>29.261</b>	<b>301.836</b>
<i>Vorjahr</i>		27.877	27.662	
<b>Stadtteilbüch. Gesamt</b>	<b>176.219</b>	<b>15.495</b>	<b>15.780</b>	<b>175.934</b>
<i>Vorjahr</i>		12.587	15.440	

\* Bestand ohne Zeitschriftenhefte